FH-IF-01-062-2

Wir machen das Internet frei und sicher

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Heiko Wundram (Celle KV)

Änderungsantrag zu FH-IF-01

Von Zeile 61 bis 66:
Nicht alles, was hetzerisch im Netz geäußert wird, ist rechtswidrig. Meinungsfreiheit gilt auch für abseitige, oftmals schwer erträgliche Positionen. ~~Plattformen wie Facebook müssen in die Pflichte genommen werden, Community-Standards durchzusetzen. Dies benötigt eine aktive digitale Zivilgesellschaft, die sich einbringt, Inhalte kritisch hinterfragt und Hausregeln auf der Webseite auch durchsetzt.~~Um Community-Standards für ein freies, offenes und inklusives Netz umzusetzen brauchen wir neben der klaren Verpflichtung von Internet-Unternehmen, rechtswidrige Posts zu löschen, eine aktive digitale Zivilgesellschaft, die sich einbringt, Inhalte kritisch hinterfragt und Opfern von Hass und Cyber-Mobbing Rückhalt gibt. Die Plattformbetreibenden stehen in der Pflicht, der digitalen Zivilgesellschaft wirkungsvolle Mittel an die Hand zu geben, um Hausregeln der Gemeinschaft gegenüber Störenden durchsetzen zu können. Ein demokratisches Netz braucht Nutzerinnen und Nutzer, die Hass und Fakes eine klare, ethisch begründete Haltung entgegensetzen.

Begründung

Bereits im vorgehenden Absatz wird auf die rechtlichen Pflichten von Internet-Unternehmen hingewiesen, gegen Hass und Gewalt auf der Grundlage des Rechts vorzugehen. Zum Einen stellt der entfernte Teil eine Dopplung dieser Aufforderung dar, zum Anderen ist er sehr leicht als eine Aufforderung misszuverstehen, dass Rechtsdurchsetzung an die Unternehmen privatisiert werden soll. Vielmehr müssen die Internetunternehmen aufgefordert werden, noch stärker auf die bereits im folgenden Teil genannte digitale Zivilgesellschaft zu hören und ihr die Mittel und Möglichkeiten zu geben, das Hausrecht auf Online-Plattformen auch konsequent durchzusetzen.

Unterstützer*innen

Patrick Hanft (Hamburg-Altona KV); Christian Ehlers (Celle KV); Karl Steindorf (Uelzen KV); Helge Wilker (Hannover RV); Till Westermayer (Breisgau-Hochschwarzwald KV); Robert Helling (München KV); Otfried Hilbert (Hamburg-Wandsbek KV); Anna Katharina Boertz (Celle KV); Jürgen Bischoff (Berlin-Kreisfrei KV); Marlies Petersen (Celle KV); Bernd Zobel (Celle KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Karl-Heinz Karch (Hamburg-Mitte KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/ Wilmersdorf KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Sabine Killmann (Rhein-Sieg KV); Robin Luge (Harz KV); Bernd Frieboese (Berlin-Reinickendorf KV); Moritz Duge (Hamburg-Wandsbek KV); Maximilian Ruta (Köln KV)